

Wenn Wasser fließt

Sicheres Trinkwasser zur Entlastung von
Frauen und Mädchen

Projekt 407

Nepal

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Gemeinden Benighat Rorang und
Jwalamukhi im Distrikt Dhading



In vielen Haushalten im ländlichen Nepal ist die schwere Last des Wasserholens Frauensache.



Im stark abschüssigen Gelände des nepalesischen Hügellandes steigen sie jeden Tag steile Pfade hinab und hinauf, um Wasser für ihre Familien heimzubringen.



Die fehlende Infrastruktur zwingt die Frauen und Mädchen, täglich stundenlang schwere Lasten zu schultern.



Meist teilen sich mehrere Dörfer die kommunalen Wasserstellen. Dort werden Flaschen und die traditionellen nepalesischen Wasserbehälter (Gagri) befüllt.



Auch Regenwasser wird gesammelt. Es kann zum Bewässern von Gärten und Feldern oder im Haushalt verwendet werden, ist aber keinesfalls als Trinkwasser geeignet.



Viele Dorfgemeinschaften versuchen, ihre Wasserversorgung selbst zu organisieren. Das passiert mit viel Einsatz, aber meist ohne nötiges Fachwissen und Ausrüstung.



Im Distrikt Dhading werden die bestehenden, aber veralteten und reparaturbedürftigen Systeme erneuert und instand gesetzt.



Fachkräfte sind hauptberuflich für die laufende Wartung, Qualitätskontrolle und transparente Verwaltung zuständig. Im Bild die Direktorin des Gremiums für die Wasserversorgung in Benighat Rorang.



Möglichst viele Haushalte sollen an das Netz angeschlossen werden. So teilen sich die Kosten auf viele Schultern auf und sind leistbar für die Familien.

Das Projekt

- Erneuerung und Instandsetzung des bestehenden Wasserversorgungssystems.
- Sicherstellung der Wasserversorgung durch ein professionelles Fachkräfteteam.
- Entlastung von Mädchen und Frauen vom täglichen Schleppen des Wassers. Zeit, die dann für Bildung, Familie und Gesundheit zur Verfügung steht.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Anschluss eines Haushalts = 131 Euro
- 1 Anteilstein:
Jährliche Betriebskosten je Familie = 33 Euro



Möglichst viele Frauen und Mädchen sollen, statt Wasser zu schleppen, wieder Zeit für Bildung, ihre Familien oder Gesundheit haben.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Oxfam* (England)
Partner-Organisation des Clubs
- *Oxfam in Nepal* (Nepal)
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Anjil Adhikari* (Nepal)
Projektleiter

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 407

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at

